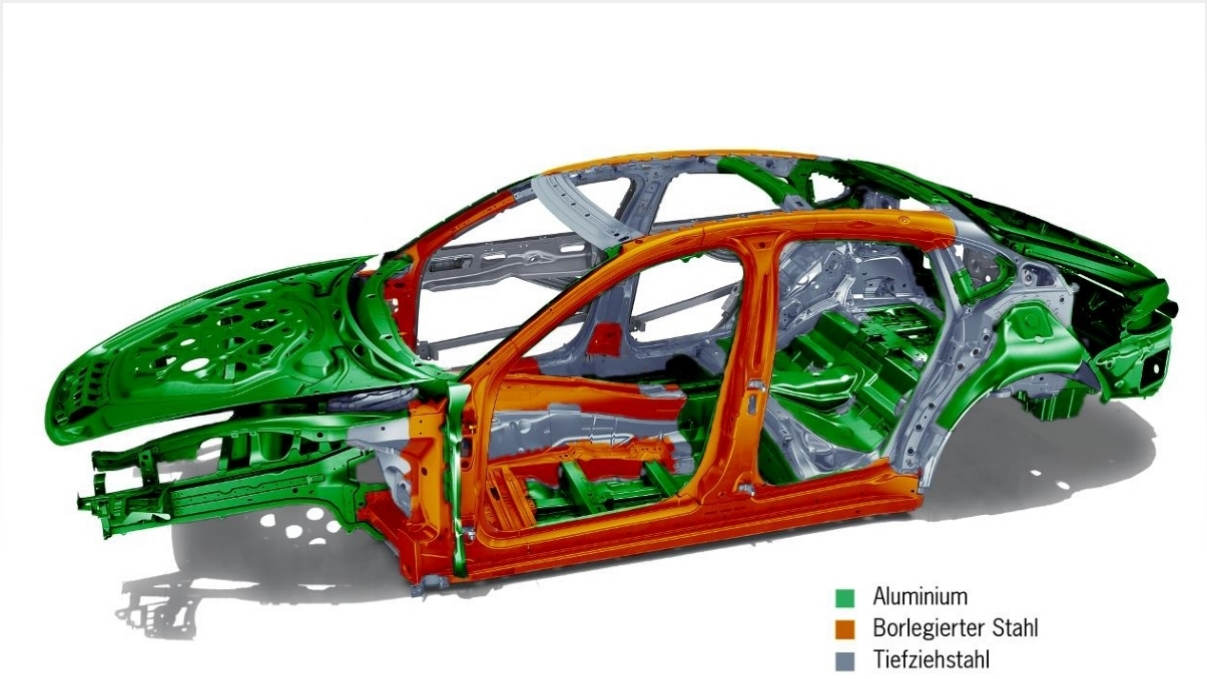
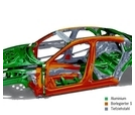
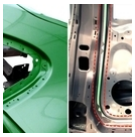
SCHADEN.NEWS







30.01.2018

KAROSSERIEARBEITEN AM PORSCHE PANAMERA: DARAUF MÜSSEN SIE ACHTEN

Die Außenhaut der aktuellen Generation des Porsche Panamera (Typ 971) besteht zu einem Großteil aus Aluminium. Durch den zusätzlichen Einsatz von höchstfestem, ultrahochfestem und borlegiertem Stahl werden Steifigkeit und konstruktiver Leichtbau in der Fahrgastzelle erreicht. Um eine elektrochemische Korrosion zwischen den unterschiedlichen Materialien zu vermeiden, kommen bei der Fahrzeugproduktion spezielle Fügetechnologien zum Einsatz, wie etwa das robotergesteuerte Rollfalzen in Verbindung mit Kleben. Im Reparaturfall wird der zuvor gefalzte Abschnitt manuell mit einer Falzzange umgelegt und geklebt.

DIE RICHTIGE INSTANDSETZUNGSMETHODE FINDEN

Fabian Bortfeldt, Schadenforscher beim Kraftfahrzeugtechnischen Institut KTI, weist darauf hin, dass die Herstellervorgaben des Porsche Panamera aufgrund enger Toleranzen der Karosserie bei der Schadendiagnose und Instandsetzung die Verwendung eines elektronischen Messsystems zur Überprüfung der Fahrzeugstruktur vorschreiben. Das KTI verweist in diesem Zusammenhang auf die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kommission für Lack und Karosserieinstandsetzung erarbeiteten Kriterien einer Karosserie-Eingangsvermessung zur Schadendiagnose.

Auch die fachgerechte Applizierung von Karosserie-Strukturklebstoff ist wichtig. Im Reparaturfall wird ein kaltaushärtender Zweikomponenten-Epoxidharzklebstoff stets in Kombination mit Widerstandspunktschweißen, Nieten oder Verschrauben verwendet. „Werkstätten sollten sich daher, wie bei anderen Instandsetzungsmethoden auch, sorgfältig an die Herstellervorgaben halten“, rät Fabian Bortfeldt.

HOCHFESTE BLINDNIETEN UND KAROSSERIE-STRUKTURKLEBSTOFF FÜR FESTIGKEIT UND KORROSIONSSCHUTZ

Müssen bei einer Instandsetzung von Karosserieteilen Stanznieten oder Durchsetzfügepunkte entfernt werden, so werden diese durch die Verwendung von speziellen, hochfesten Blindnieten und Fließformnieten in Kombination mit Karosserie-Strukturklebstoff ersetzt. Nur so können Festigkeit und Korrosionsschutz dieser Verbindungen gewährleistet werden. Zum Setzen der verschiedenen Nieten sind spezielle, meist hydraulisch betriebene, Nietgeräte (z. B. VAS 6790/2) erforderlich.